

PRESSEMELDUNG**First Mining durchörtert im Goldprojekt Goldlund in Ontario, Kanada auf 1,0 Meter eine Goldmineralisierung von 173,8 g/t**

Weitere Ergebnisse aus dem von First Mining in der Main Zone absolvierten Bohrprogramm 2019 - 2020

4. August 2020 – Vancouver, Kanada – First Mining Gold Corp. („First Mining“ oder das „Unternehmen“) (TSX: FF) (OTCQX: FFMGF) (FWB: FMG) freut sich, die aktuellen Ergebnisse aus dem Bohrprogramm 2019 - 2020 bekannt zu geben, das First Mining in seinem Goldprojekt Goldlund („Goldlund“ oder das „Projekt“) im Nordwesten der kanadischen Provinz Ontario absolviert hat. Zweck der Bohrungen war es, eine Mineralisierung im östlichen Teil des definierten Ressourcengebiets bei Goldlund abzugrenzen (die „Main Zone“); zu den Ergebnissen zählt auch der bis dato hochgradigste Abschnitt, der im Rahmen des Bohrprogramms 2019 - 2020 in Bohrloch GL-20-033 durchteuft wurde (173,8 Gramm Gold pro Tonne [„g/t Au“] auf 1,0 Meter [„m“]).

Hier die wichtigsten aktuellen Ergebnisse aus der Main Zone:

- In Loch GL-20-033 wurde ein 1,0 m breiter Abschnitt mit 173,80 g/t Au durchteuft.
- In Loch GL-20-034 wurde ein 1,0 m breiter Abschnitt mit 5,10 g/t Au durchteuft.

„Diese fünf Löcher markieren den Abschluss des Bohrprogramms 2019 - 2020, das insgesamt 48 Löcher umfasste“, erläutert Dan Wilton, CEO von First Mining. „Im Zuge des Programms konnten wir erfolgreich weitere Bereiche der Main Zone abgrenzen und an das erfolgreiche Bohrprogramm des Unternehmens im Prospektionsgebiet Miller (2018 und 2019) anschließen. Beide Bohrkampagnen haben das hervorragende Explorationspotenzial des Projekts Goldlund unter Beweis gestellt. Wir freuen uns schon darauf, unter der neuen Unternehmensführung von Treasury Metals weitere Explorationserfolge zu feiern, sobald der Verkauf des Projekts Mitte August über die Bühne gegangen ist. Wir sind zuversichtlich, dass das distriktbezogene Goldprojekt Goldlund-Goliath, an dem First Mining als Aktionär von Treasury Metals auch weiterhin maßgeblich beteiligt ist, sich zu einem der bedeutendsten Goldprojekte in ganz Ontario entwickeln wird.“

Die Standorte der fünf Bohrlöcher, die in dieser Pressemeldung beschrieben werden, befinden sich allesamt im nordöstlichen Teil der Lagerstätte Goldlund. Bohrungen in diesem Bereich haben den Zweck, die nordöstliche Erweiterung von Zone 2 und Zone 3 zu definieren. In allen fünf Löchern wurde eine Goldmineralisierung entdeckt; darin enthalten war auch die höchstgradige Durchschneidung des Programms (173,8 g/t Gold auf 1 Meter in Loch GL-20-033). Wie in diesem aktuellen Bohrprogramm ersichtlich, ist die in den letzten fünf Löchern entdeckte Mineralisierung in stellenweise verkieselte, verworfene und variolithische Andesite sowie in Gabbrogestein und alterierten Porphyry eingebettet. Dies widerspricht der herkömmlichen, aus früheren Explorationsarbeiten abgeleiteten These, dass die Mineralisierung bei Goldlund in erster Linie mit Granodiorit (Tonalit) – dem wichtigsten Grundgestein der Goldmineralisierung in den Zonen 1 und 7 – in Verbindung steht.

Im Rahmen des Bohrprogramms 2019 - 2020 in der Main Zone konnte First Mining insgesamt 48 Bohrungen (über 8.958 Meter) niederbringen. In der vorliegenden Pressemeldung sind die Ergebnisse aus den letzten fünf gebohrten Löchern enthalten (die Meldung folgt auf die Pressemeldungen vom 2. März 2020, 6. Mai 2020 und 7. Juli 2020, in denen über die Ergebnisse aus früheren Bohrungen berichtet wurde). Die Bohrlöcher wurden im Abstand von etwa 50 Meter voneinander platziert. Das mit diesem

Bohrprogramm verfolgte Ziel ist die Definition und Erweiterung der Mineralisierung in den östlichen und westlichen Anteilen der Main Zone. Das Bohrprogramm 2019 - 2020 in der Main Zone war in zweierlei Hinsicht erfolgreich: einerseits konnte die Goldmineralisierung anderen Wirtsgesteinen zugeordnet werden und andererseits konnte gezeigt werden, dass sich auch zwischen den aktuell definierten Mineralisierungszonen eine weitere Mineralisierung befindet. Die Bohrergebnisse aus dem nordöstlichen Bereich haben bestätigt, dass sich die höhergradige Mineralisierung auf einer Streichlänge von rund 600 Meter fortsetzt und die Mineralisierung in beiden Richtungen entlang des Streichens offen ist. Die Mineralisierung ist auch südwestlich der aktuellen Ressourcengebiete nach wie vor offen.

Ausgewählte Analyseergebnisse aus diesen fünf Löchern des Bohrprogramms in der Main Zone finden Sie in der nachstehenden Tabelle:

Loch-Nr.	von (m)	bis (m)	Länge (m)	Au (g/t)	Ziel
GL-20-030	169,00	180,00	11,00	0,42	Main Zone (Zone 2)
GL-20-031	30,00	38,00	8,00	0,49	Main Zone (Zone 2)
<i>einschließlich</i>	<i>37,00</i>	<i>38,00</i>	<i>1,00</i>	<i>1,73</i>	
<i>und</i>	<i>73,00</i>	<i>89,00</i>	<i>16,00</i>	<i>0,36</i>	
GL-20-032	172,00	173,00	1,00	1,89	Main Zone (Zone 2)
GL-20-033	61,00	66,00	5,00	0,63	Main Zone (Zone 2)
<i>und</i>	<i>73,00</i>	<i>74,00</i>	<i>1,00</i>	<i>173,80</i>	
GL-20-034	101,00	136,00	35,00	0,32	Main Zone (Zone 2)
<i>einschließlich</i>	<i>104,00</i>	<i>111,00</i>	<i>7,00</i>	<i>1,14</i>	
<i>und einschl.</i>	<i>104,00</i>	<i>105,00</i>	<i>1,00</i>	<i>5,10</i>	
<i>und einschl.</i>	<i>110,00</i>	<i>111,00</i>	<i>1,00</i>	<i>1,65</i>	

Anmerkungen:

- Die Analyse für das Bohrprogramm 2019/20 bei Goldlund wurde von SGS Canada Inc. („SGS“) in ihren Labors in Red Lake (Ontario) und Vancouver (British Columbia) durchgeführt. Die aufbereiteten Proben (50 g) wurden hinsichtlich ihres Goldgehalts mittels Bleischmelze bzw. Flammprobe und anschließend mittels Atomabsorptionsspektrometrie untersucht. Für ausgewählte Löcher wurde auch eine Multi-Element-Analyse durchgeführt. Das Material wurde mit Königswasser (zwei Säuren) aufgeschlossen, abschließend erfolgte eine Analyse mittels ICP-MS-Verfahren bzw. AES-Verfahren.
- Die angegebenen Mächtigkeiten entsprechen den Bohrkernlängen und lassen derzeit keine Rückschlüsse auf die wahren Mächtigkeiten zu. Die Analysewerte unterliegen keiner Deckelung.

Einzelheiten zum Bohrprogramm

Eine Plankarte mit den Standorten der Bohrlöcher und dem Analysestatus in der Zone Main kann hier aufgerufen werden: <http://www.firstmininggolds.com/resources/maps/2020-08-04-Goldlund-NR-Plan-Map.pdf>

Eine vollständige Liste der bisherigen Bohrergebnisse aus den Jahren 2019 und 2020 einschließlich Details zu den einzelnen Löchern finden Sie unter http://www.firstmininggolds.com/_resources/news/2020-08-FF-NR-Goldlund-2019and2020-Drill-Results.pdf.

Standorte der Bohrlöcher



Loch-Nr.	Azimut	Einfallwinkel	endgültige Tiefe (m)	UTM Ost	UTM Nord
GL-20-030	155	-57	218	547992	5528465
GL-20-031	155	-50	218	548072	5528499
GL-20-032	155	-45	230	548138	5528554
GL-20-033	155	-45	200	548028	5528491
GL-20-034	155	-59	170	548028	5528491

Qualitätskontrolle/-sicherung

Im Rahmen der Qualitätskontrolle wurden im Bohrprogramm 2019-2020 bei Goldlund neben Probanduplikaten regelmäßig auch zertifiziertes Referenzmaterial sowie Leerproben übermittelt. Dabei wurden dem Probenstrom für jeweils 20 Proben eine Normprobe (5 % der Gesamtmenge) und für jeweils 30 Proben eine Leerprobe (30 % der Gesamtmenge) hinzugefügt. Die im Rahmen des Bohrprogramms 2019-2020 bei Goldlund verwendeten Normproben weisen einen Goldgehalt zwischen 0,5 g/t Au und 9,0 g/t Au auf und wurden von CDN Resource Laboratories in Langley (British Columbia) bezogen. Die Leerproben stammen aus taubem Granitgestein.

Feldduplikate aus dem geviertelten Kern sowie Duplikate aus grobkörnigem Material und Mahlpulver, die als grobkörnigem Ausschuss oder zermahlene Teilstücken stammen, wurden ebenfalls in regelmäßigen Abständen übermittelt; bei den Feldduplikaten betrug die Beifügungsrate 4 % bei den grobkörnigen bzw. feinkörnigen Duplikaten auch 4 %. Zusätzlich werden ausgewählte Duplikate an ein Schiedslabor zur Kontrolle der Analysewerte übermittelt. SGS analysiert die Duplikate aus grobkörnigem Material bzw. Mahlpulver auch intern, um eine korrekte Probenaufbereitung und Kalibrierung der Geräte sicherzustellen.

Rücktritt eines Direktors

First Mining gibt zudem bekannt, dass Frau Aoife McGrath mit Wirkung zum 31. Juli 2020 von ihrer Funktion als Direktorin von First Mining zurückgetreten ist. Sie hat bei der Barrick Gold Corporation eine neue Rolle als Vice President, Exploration für die Regionen Afrika und Mittlerer Osten übernommen.

„Die Zeit als Mitglied im Board von First Mining war für mich eine große Bereicherung und ich hätte mich darauf gefreut, auch weiterhin meinen Beitrag zu leisten. Allerdings ist es mir aufgrund meiner neuen Rolle bei Barrick Gold nicht gestattet, gleichzeitig Funktionen im Vorstand anderer Goldbergbaufirmen zu bekleiden. Ich wünsche dem Unternehmen First Mining, seinen Führungskräften und Mitarbeitern alles Gute für die Zukunft“, meint Frau McGrath.

Keith Neumeyer, Chairman von First Mining, fügt hinzu: „Es war mir eine große Freude, mit Aoife zusammenzuarbeiten. Wir haben im Zuge der bedeutenden und transformativen Transaktionen, die First Mining in den vergangenen Monaten umgesetzt hat, ihre Sorgfalt, ihre Fachkenntnisse und ihre Begeisterung kennen und schätzen gelernt. Ich möchte mich bei ihr für ihre Verdienste um First Mining bedanken und wünsche ihr für ihre neue Aufgabe alles Gute.“

Auch die Direktoren danken Frau McGrath für ihr Engagement bei First Mining und wünschen ihr viel Erfolg in ihrer neuen Position. Das Unternehmen hat bereits mit der Suche nach einem/r neuen Direktor/in begonnen, der/die den Platz von Frau McGrath einnehmen soll.

Qualifizierter Sachverständiger

Hazel Mullin, P.Geo., Director, Data Management and Technical Services von First Mining, ist eine qualifizierte Sachverständige (*Qualified Person*) im Sinne des National Instrument 43-101 Standards of Disclosure for Mineral Projects (NI 43-101) und hat den wissenschaftlichen und fachlichen Inhalt dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt.

Über First Mining Gold Corp.

First Mining ist ein kanadisches Golderschließungsunternehmen, das sich auf die Entwicklung des Goldprojekts Springpole im Nordwesten von Ontario mit Einholung der entsprechenden Genehmigungen konzentriert. Springpole ist eines der größten noch nicht erschlossenen Goldprojekte in Kanada, in dem nach jetzigem Stand eine Mineralressource von 4,67 Millionen Unzen Gold in der Kategorie Angezeigt und 0,23 Millionen Unzen Gold in der Kategorie Abgeleitet lagert. Eine Vormachbarkeitsstudie, die bereits im Gange ist, soll Anfang 2021 abgeschlossen sein; auch der Genehmigungsprozess ist bereits initiiert, wobei die Einreichung der Umweltverträglichkeitserklärung für 2021 geplant ist. Das Unternehmen ist derzeit ferner dabei, seine bereits gemeldete Transaktion mit Treasury Metals Inc. abzuschließen; danach wird es über eine umfassende Eigenkapitalposition an Treasury verfügen, das das Goldprojekt Goliath-Goldlund momentan in die Bauphase überführt. Das Projektportfolio von First Mining im Osten Kanadas umfasst unter anderem das Pickle Crow (das in Partnerschaft mit Auteco Minerals Ltd. entwickelt wird), Cameron, Hope Brook, Duparquet, Duquesne und Pitt Gold Projekt.

First Mining wurde 2015 von Herrn Keith Neumeyer, Gründer, President und CEO von First Majestic Silver Corp., gegründet.

FÜR FIRST MINING GOLD CORP.

Daniel W. Wilton

Chief Executive Officer & Director

Weitere Informationen erhalten Sie über:

Spiros Cacos | Vice President, Investor Relations

Direktwahl: +1 604 639 8825 | Gebührenfreie Rufnummer: 1 844 306 8827 | E-Mail:

info@firstmininggold.com

www.firstmininggold.com

Anmerkung:

1. Diese Zahlen stammen vom unabhängigen technischen Bericht mit dem Titel Preliminary Economic Assessment Update for the Springpole Gold Project, Ontario, Canada vom 5. November 2019, der von SRK Consulting (Canada) Inc. gemäß den National Instrument 43-101 Standards of Disclosure for Mineral Projects („NI 43-101“) erstellt wurde und im SEDAR-Profil von First Mining unter www.sedar.com verfügbar ist. Die Leser werden darauf hingewiesen, dass es sich bei der PEA um eine vorläufige Bewertung handelt, in der auch abgeleitete Mineralressourcen enthalten sind, welche aus geologischer Sicht zu spekulativ sind, um als Mineralreserven eingestuft werden zu können. Es ist nicht sicher, ob die Ergebnisse der PEA tatsächlich erzielt werden.

Vorsorglicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemeldung enthält bestimmte „zukunftsgerichtete Aussagen“ und „zukunftsgerichtete Informationen“ (zusammen als „zukunftsgerichtete Aussagen“ bezeichnet), die im Einklang mit den geltenden kanadischen und US-amerikanischen Wertpapiergesetzen - einschließlich dem United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 - stehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemeldung gültig. Diese zukunftsgerichteten Aussagen gelten zum Datum dieser Pressemitteilung. Zukunftsgerichtete Aussagen werden häufig, aber nicht immer, durch Wörter wie „erwarten“, „voraussehend“, „glauben“, „planen“, „herausragend“, „beabsichtigt“, „schätzt“, „sieht vor“, „möglich“, „eventuell“, „Strategie“, „Ziele“ oder Variationen davon kenntlich gemacht oder besagen, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse auftreten oder erreicht werden „können“, „könnten“, „würden“ oder „werden“, oder das Negative eines dieser Begriffe und ähnlicher Ausdrücke.

Zukunftsgerichtete Aussagen in dieser Pressemitteilung beziehen sich auf zukünftige Ereignisse oder zukünftige Leistungen und spiegeln aktuelle Schätzungen, Vorhersagen, Erwartungen oder Überzeugungen bezüglich zukünftiger Ereignisse wider und beinhalten, sind jedoch nicht beschränkt auf: (i) das Potenzial für Ressourcenwachstum und zukünftigen Explorationserfolg für; (ii) das Potenzial für eine Ressourcenerweiterung bei Goldlund durch die regionale Konsolidierung im Rahmen der Transaktion mit Treasury Metals Inc. (iii) der Zeitplan für den Abschluss einer Vor-Machbarkeitsstudie für Springpole; (iv) der Zeitplan für die Einreichung einer Umweltverträglichkeitserklärung für Springpole; (v) der Abschluss der Transaktion mit Treasury Metals Inc. und das Unternehmen, das nach dem Abschluss eine große Aktienposition bei Treasury Metals Inc. hält; und (vi) die Realisierung des Wertes der Goldprojekte des Unternehmens für die Aktionäre des Unternehmens. Alle vorausblickenden Aussagen basieren auf den aktuellen Einschätzungen von First Mining oder seinen Beratern sowie auf verschiedenen Annahmen, die von diesen getroffen wurden, und auf Informationen, die ihnen derzeit zur Verfügung stehen. Es kann nicht zugesichert werden, dass sich solche Aussagen als richtig erweisen werden, und die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse können erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen. Zukunftsgerichtete Aussagen spiegeln die Überzeugungen, Meinungen und Prognosen zum Zeitpunkt der Äußerung wider und basieren auf einer Reihe von Annahmen und Schätzungen, die zwar von den jeweiligen Parteien als vernünftig erachtet werden, jedoch naturgemäß erheblichen geschäftlichen, wirtschaftlichen, wettbewerbsbezogenen, politischen und sozialen Unsicherheiten und Unwägbarkeiten unterliegen. Viele Faktoren, sowohl bekannte als auch unbekannt, könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften erheblich von den Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, die in solchen vorausschauenden Aussagen ausgedrückt oder impliziert sind oder sein könnten, und die Parteien haben Annahmen und Schätzungen vorgenommen, die auf vielen dieser Faktoren basieren oder mit ihnen in Zusammenhang stehen. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem: das Vorhandensein und die Kontinuität von Metallen in Goldlund mit geschätzten Gehalten; der Erfolg bei der Realisierung von Bohrprogrammen; Schwankungen des Kassa- und Terminpreises von Gold, Silber, Basismetallen oder bestimmten anderen Rohstoffen; Schwankungen auf den Devisenmärkten (wie etwa des kanadischen Dollars gegenüber den USA). Dollar); Änderungen der nationalen und lokalen Regierung, der Gesetzgebung, der Besteuerung, der Kontrollen, der Vorschriften und der politischen oder wirtschaftlichen Entwicklungen; Risiken und Gefahren im Zusammenhang mit dem Geschäft der Mineralexplorations- und Explorationsbohrprogramme, der Erschließung und des Bergbaus (einschließlich Umweltgefahren, Industrieunfälle, ungewöhnliche oder unerwartete Formationen, Druck, Einstürze und Überschwemmungen); das Vorhandensein von Gesetzen und Vorschriften, die dem Bergbau Beschränkungen auferlegen können; Arbeitnehmerbeziehungen; Beziehungen zu und Ansprüche von lokalen Gemeinden, indigenen Bevölkerungsgruppen und anderen Interessengruppen; Verfügbarkeit und steigende Kosten im Zusammenhang mit Bergbauinputs und

Arbeitskräften; der spekulative Charakter der Mineralexploration und -erschließung; Eigentumsrechte an Grundstücken. sowie die zusätzlichen Risiken, die im Jahresinformationsformular des Unternehmens für das am 31. Dezember 2019 endende Jahr beschrieben sind, das bei den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden im Rahmen des SEDAR-Profiles des Unternehmens unter www.sedar.com eingereicht wurde, sowie im Jahresbericht des Unternehmens auf Formular 40-F, der bei der SEC auf EDGAR eingereicht wurde.

First Mining warnt, dass die vorliegende Liste von Faktoren, die die zukünftigen Ergebnisse beeinflussen können, keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Wenn Anleger und andere Personen auf unsere zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen, um Entscheidungen betreffend First Mining zu treffen, sollten sie die oben genannten Faktoren und andere Unsicherheiten sowie mögliche Ereignisse sorgfältig berücksichtigen. First Mining verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete Aussagen, ob in schriftlicher oder mündlicher Form, die von Zeit zu Zeit von der Gesellschaft oder in unserem Auftrag getätigt werden, zu aktualisieren, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

Vorsorglicher Hinweis für Anleger in den Vereinigten Staaten

Diese Pressemitteilung wurde im Einklang mit den Bestimmungen der in Kanada geltenden Wertpapiergesetze erstellt, welche sich von den Bestimmungen der in den USA geltenden Wertpapiergesetze unterscheiden. Sofern nicht anders angegeben, wurden alle in dieser Pressemitteilung enthaltenen Ressourcen- und Reservenschätzungen in Übereinstimmung mit den NI 43-101-Standards für die Offenlegung von NI 43-101 und den Definitionsstandards für Mineralressourcen und Mineralreserven des Canadian Institute of Mining, Metallurgy, and Petroleum von 2014 erstellt. NI 43-101 ist ein Regelwerk, das von der kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörde entwickelt wurde und Richtlinien für alle von Emittenten veröffentlichten wissenschaftlichen und technischen Informationen zu Mineralprojekten vorgibt. Nach US-amerikanischen Standards darf die Mineralisierung nicht als „Reserve“ klassifiziert werden, es sei denn, es wurde festgestellt, dass die Mineralisierung zum Zeitpunkt der Bestimmung der Reserven wirtschaftlich und legal produziert oder abgebaut werden könnte. Insbesondere, und ohne die allgemeine Gültigkeit des zuvor Erwähnten einzuschränken, ist der Begriff „Ressourcen“ nicht mit dem Begriff „Reserven“ gleichzusetzen. Nach US-Normen kann eine Mineralisierung nur dann als „Reserve“ eingestuft werden, wenn festgestellt wurde, dass die Mineralisierung zum Zeitpunkt der Reservenbestimmung aus wirtschaftlicher und rechtlicher Sicht förderbar ist. Die Offenlegungsvorschriften der SEC erlauben für gewöhnlich nicht, dass Informationen zu „gemessenen Mineralressourcen“, „angezeigten Mineralressourcen“ oder „abgeleiteten Mineralressourcen“ oder andere Beschreibungen von mineralisierten Mengen in den Lagerstätten, die nach US-Maßstäben keine „Reserven“ darstellen, in den bei der SEC eingereichten Unterlagen angeführt werden. Anleger dürfen nicht davon ausgehen, dass alle Minerallagerstätten dieser Kategorien, oder auch nur Teile davon, jemals in Reserven umgewandelt werden. US-Anleger sollten auch bedenken, dass „abgeleitete Ressourcen“ mit großen Unsicherheiten hinsichtlich ihrer Existenz sowie ihrer Förderbarkeit aus wirtschaftlicher und rechtlicher Sicht behaftet sind. Es darf nicht davon ausgegangen werden, dass alle abgeleiteten Mineralressourcen, oder auch nur Teile davon, jemals in eine höhere Kategorie aufgewertet werden können. Gemäß den kanadischen Bestimmungen dürfen Schätzungen von abgeleiteten Mineralressourcen nur in sehr seltenen Fällen als Grundlage für Machbarkeits- oder Vormachbarkeitsstudien dienen. Die Anleger dürfen nicht annehmen, dass alle „abgeleiteten Mineralressourcen“, oder auch nur Teile davon, existieren bzw. wirtschaftlich oder rechtlich abbaubar sind. Bei einer Veröffentlichung der „enthaltenen Unzen“ handelt es sich um eine Veröffentlichung, die aufgrund der kanadischen Bestimmungen zulässig ist. Die SEC hingegen erlaubt Emittenten für gewöhnlich nur, über Mineralisierungen zu berichten, bei denen es sich nicht um „Reserven“ im Sinne der



SEC-Vorschriften handelt, und zwar in Form von Pro-Forma-Mengen und Erzgehalten und ohne Bezugnahme auf Maßeinheiten. Die Anforderungen von NI 43-101 zur Identifizierung von „Reserven“ entsprechen nicht den Anforderungen der SEC. Die Reserven, die vom Unternehmen in Übereinstimmung mit NI 43-101 ausgewiesen werden, gelten möglicherweise nicht als „Reserven“ im Sinne der SEC-Standards. Dementsprechend können Informationen über Minerallagerstätten, die hierin aufgeführt sind, möglicherweise nicht mit den veröffentlichten Informationen von SEC verglichen werden, die nach US-Standards ausgewiesen sind.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!